

Gott einer neuen Welt

Von Yukithorsuke

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Eine neue Chance für Light	2
Kapitel 2: Plötzlich leben	5
Kapitel 3: Willkommen zurück "L"	7
Kapitel 4: Tolle Aussichten?	10
Kapitel 5: Marionette	14
Kapitel 6: Kontrollverlust	17
Kapitel 7: Ups....	18
Kapitel 8: Ein Deal???	20
Kapitel 9: Unumgängliches	22
Kapitel 10: Geständnisse	23
Kapitel 11: L's Reaktion	25
Kapitel 12: Observation	28
Kapitel 13: Eine Menge Arbeit	31

Kapitel 1: Eine neue Chance für Light

"Ich habe verloren. Near hat gewonnen. Das ist nicht möglich! Ich habe alles Durchgeplant, es kann keine Lücke gegeben haben!"

In einem schwarzen Nichts schwebt Light Yagami ohne Halt vor sich hin.

"Das hier ist schlimmer als die Hölle. Ein großes Nichts und ich habe nur noch den Hass auf diesen gottverdammten Near! Ryusaki war mit da schon lieber." redet der ehemalige Kira mit sich selbst.

"Falls mich in diesem Loch hier irgendwer hören kann... Ich tu alles dafür, wenn jemand diesen Near ausschalten kann!!!" schreit er sich aus der Kehle, doch eine Antwort erwartet er nicht.

"Light Yagami! Ist das dein Wunsch?"

"Ja ich tue alles dafür! Wer bist du?"

"Meinen Namen wirst du noch früh genug erfahren. Ich werde Near für dich ins Death-Note eintragen lassen, aber ich verlange von dir, dass du zurück gehst."

"Wohin zurück?"

"In die Menschenwelt, werde wieder zu Kira."

"Liebend gerne, aber wie?"

"Ich werde dich zurückbringen. Ich gebe dir eine Chance zu dem Gott zu werden, der du immer werden wolltest. Allerdings bist du an ein paar winzige Details gebunden."

"Welche?"

"Du wirst nicht mehr sterblich sein, jedoch wirst du an einen anderen Menschen gebunden. Solltest du diese Person in das Death-Note eintragen, stirbst auch du."

"Wer wird diese Person sein?"

"Du wirst diesen Menschen erkennen. Ich statte dich auch mit neuen Notes aus, wenn eines voll ist und mit den Augen eines Shinigami. Du wirst mein Vertreter unter den Menschen, ein halber Gott wenn man es so sieht. Ryuk wird dir auch zur Seite gestellt."

"Aber eine Frage hätte ich da noch. Normal ist der Tod endgültig, warum darf ich wieder zurück?"

"Weil Ryuk mir von deinen Taten berichtet hat und ich deine Arbeit bewundere. Jetzt will ich dir eine zweite Chance geben. Near wird beseitigt und die Menschen, die deine Identität kannten, werden vergessen, dass du Kira warst. Einzig und allein an dir hängt es jetzt."

In einem gleißenden Licht muss Light die Augen zukneifen und findet sich wieder in der Dunkelheit wieder. Erschreckend stellt er fest, dass er sich nicht wie gewünscht bewegen kann.

"Verdammter Mist! Wenn ich im Sarg liege kann ich aber nicht viel ausrichten!"

Doch genau in diesem Moment öffnet sich der Deckel des Sargs und wieder muss Light die Augen vor dem grellen Licht zukneifen.

"Hey Light, schön dich wieder zu sehen." erklingt eine bekannt Stimme.

Light muss erst mehrmals blinzeln um wieder klar sehen zu können.

Doch er freut sich wieder seinen alten Freund sehen zu können.

"Ryuk! Wie kommst du hier her?"

"Tja, der Boss hat mich geschickt, ich soll dir das hier bringen." er übergibt Light ein kleines schwarzes Notizbuch.

"Klasse. Hast du Lust, dir ein bisschen die Langeweile zu vertreiben?" ein breites Grinsen legt sich auf Lights Lippen.

"Klar mit dir immer."

"Dann auf nach Hause, ich muss mich zurück melden. Ach so wie siehst du mit Near aus?"

"Den habe ich schon eintragen müssen lt. dem Alten."

"Sehr gut, er hält sein Versprechen. Sag mal weißt du was von einer Person, die an mich gebunden ist?"

"Ja, aber ich darf dir nicht sagen. Du wirst diesen Menschen aber mit deinen Shinigami-Augen erkennen, wenn die Lebenszeit bei dem Namen fehlt."

Ryuk lacht gehässig und schadenfroh auf.

"Na toll, dann kenne ich ihn oder sie, wenn Ryuk schon so dreckig lacht." geht es dem Braunhaarigen durch den Sinn.

"Wie lange bin ich denn schon Tod?"

"Lass mich mal nachrechnen. Also in eurer menschlichen Zeit so circa ein halbes Jahr, aber deiner Familie wurden andere Erinnerungen eingepflanzt, so dass du nie weg warst. Misa ist mittlerweile auch nach Amerika ausgewandert, daher muss du dich auch nicht um sie kümmern."

"Sehr gut."

In der Zwischenzeit sind sie bei den Yagamis in Lights Elternhaus angekommen. Nach einer kurzen Begrüßung seiner Mutter und Schwester schnappt sich Light einen Apfel und geht in sein Zimmer.

"Hier bitteschön, die hast du doch bestimmt vermisst." bemerkt Light und wirft Ryuk den Apfel zu, den er begierig mit zwei Bissen futtert.

Gemütlich lässt sich Light auf seinem Schreibtisch-Stuhl nieder und schaltet den Fernseher ein, wo gerade die Nachrichten laufen. Erst zum Schluss kommt ein Bericht von einem Verbrechen. Aktuell ein Amoklauf in einem großen Firmenkomplex.

Mit einem großen Lächeln notiert Light nach der Bekanntgabe der Identität des Amokläufers den Namen in seinem Death-Note. Direkt dazu schreibt er: Herzanfall, vorher schreibt Mao mit seinem Blut 'Kira' auf ein großes Fenster.

"Jetzt heißt es abwarten Ryuk."

Doch schon kommt die Meldung im Fernsehen. Der Sprecher klingt sehr aufgeregt.

"Mir wird gerade zugetragen, dass Mao Yakimura zusammen gebrochen ist. Moment mal..."

er greift sich kurz an sein Ohr

"Er hat eine Nachricht hinterlassen..... Da oben an dem Fenster da....!" erzeugt auf ein großes Fenster im dritten Stock. Die Kamera zoomt näher an das Fenster heran.

"Liebe Zuschauer, wie es aussieht hat sich Kira zurückgemeldet. Kira ist wieder aktiv!"

Light schaltet den Fernseher aus, steckt das Death Note in seine Aktentasche als Matsuda anruft.

"Light schnell er ist wieder da! Kira ist zurück! Wir müssen das Sonderkommando reaktivieren und versuchen N zu informieren!" Light freut sich schon auf das Schauspiel während Ryuk sich ins Fäustchen lacht.

"Das darf doch nicht wahr sein! Bist du dir sicher?!"

"Ich habe es gerade vom Polizeichef telefonisch bestätigt bekommen. Los komm

schon!"

"Ich mache mich schnell auf den Weg, wir treffen uns im Präsidium!" Schnell fährt Light mit dem Auto los Richtung Polizei-Hauptquartier.

Kapitel 2: Plötzlich leben

Am anderen Ende der Stadt öffnet ein schlacksiger schwarzhaariger Junge gerade seine Augen.

"Wo bin ich?" fragt er sich verschlafen.

Doch als er sich umsieht, bemerkt er, dass er sich in einem weit geöffneten Sarg in einem Loch befindet.

Bevor er die Situation weiter analysieren kann erscheint über ihm eine Person.

"Hey Junge, komm da raus! Ich habe die Polizei schon gerufen wegen Grabschändung!"

"Warten Sie bitte."

"Nein die Polizei ist schon auf dem Weg! Du hättest dir das vorher überlegen sollen, bevor du das Grab von ähm ... warte komisch, die Person heißt nur "L" egal. Also bevor du das Grab von L schändest."

"Ich bin L!"

"Das kannst du deiner Oma erzählen Junge! Aha, da kommen sie ja schon. Jetzt bist du dran Junge." lacht der ältere Herr.

Zwei Polizeibeamten nähern sich dem Loch und einer der zwei zerrt den bleichen, schlicht gekleideten Jungen aus dem Sarg.

"Na, wer sind wir denn mein Freund? Weißt du, dass du dich strafbar gemacht hast? Das ist Grabschändung Freundchen! Und wo ist überhaupt die Leiche?"

"Entschuldigen Sie bitte. Das ist mein Grab. Ich bin L meine Herren."

"Ja klar, wenn du L bist, dann bin ich Kira! Ich glaub dir kein Wort."

"Bringen Sie mich zu Herrn Yagami, er wird es bestätigen können."

"Soichiro Yagami ist Tod! Wir bringen dich aufs Präsidium, da wirst du so lange behalten, bis wir deine Personalien haben. Dann folgt die Strafe. Dann warten schwedische Gardinen auf dich." Kichernd legen sie L

Handschellen an und führen ihn ab, wogegen sich der Schwarzhaarige nicht wehrt.

"Hier stimmt was nicht. Ich war Tod! Ich bin definitiv in Lights Armen gestorben! Aber die Erinnerung ist brüchig. Ich bin mir sicher, dass ich Tod sein sollte. Was verdammt nochmal ist hier los?" spinnt er sich seine Gedanken.

Nach einer relativ kurzen Strecke wird L ins Präsidium geführt. Hier ist alles in Aufruhr. Durch einzelne Gesprächsfetzen kann er raushören, dass Kira nach einem halben Jahr Pause wieder aktiv geworden ist.

"Haben Mello und Near keine weiteren Ermittlungen aufgenommen? fragt er sich.

Light kommt gerade am Präsidium an, wo schon die Hölle los ist.

Ryuk ist gefolgt und erblickt direkt schon einen Gefangenen, der von zwei Beamten auf einen Stuhl gepresst und mit Handschellen an einen Schreibtisch gebunden wird. Das Lachen des Shinigamis zieht Lights Interesse auf sich, doch Matsuda reißt ihn aus seinen Gedanken.

"Ich gehe unsere Leute sammeln und versuche N zu erreichen, dann müssen wir eine neue Zentrale einrichten. Du wartest hier." mit einem kurzen Nicken stimmt er zu und versucht anschließend Ryuks Blick zu folgen.

Viele Gesichter.

Keine Besonderheiten.

Doch! Eine Person kann er nicht ganz erkennen.

Sein Magen scheint sich zu drehen, als er die Haltung der Person auf dem Stuhl sieht.

Von der Seite betrachtet wird es auch nicht besser.

Light nutzt seine Shinigami-Augen, sieht in sich genauer an und liest den Namen Lawliet. Die Zahnräder beginnen sich zu drehen.

"NEIN! Das Gesicht, die Haltung und der Name Lawliet. Ich kenne zwar nicht den Namen von L, aber ich bin mir sicher das ist L. Wieso? Wie?"

Ryuks Lachen verstummt noch immer nicht.

Light schaut genauer hin, doch als ihm ein entscheidendes Detail auffällt erkennt er, warum Ryuk sich nicht mehr einkriegt. Die Lebenszeit ist nicht zu sehen!!!

Kapitel 3: Willkommen zurück "L"

"Das ist doch nicht euer Ernst!" flüstert Light Ryuk gefährlich zu. Doch dieser lacht nur noch lauter.

Light ergreift die Initiative und geht zu L rüber.

"Ryusaki? Bist du das?"

"LIGHT! Oh ein Glück, dass du da bist."

"Was ist passiert. Du warst doch Tod."

"Frag mich was leichteres, ich bin in meinem Sarg aufgewacht und schon werde ich wegen Grabschändung abgeführt. Ich weiß, dass ich Tod war, ganz verschwommen kann ich mich auch daran erinnern, dass ich in deinen Armen gestorben bin."

"Warte ich regele das mit der Grabschändung mein Freund."

"Gut er weiß nicht, dass ich Kira bin." denkt sich Light als er sich zu einem Beamten umdreht.

"Hallo, Yagami mein Name, können Sie bitte den Herrn da gehen lassen."

"Wieso der Kerl hat ein Grab geschändet Er hat sich sogar in den Sarg gelegt."

"Er gehört zur Soko Kira! Das ist L ihr Deppen!"

"L ist Tod, das war sein Grab!"

"Ist es nicht komisch, dass Kira ein halbes Jahr nach seinem Tod wieder da ist? Warum dann nicht auch L? Also los jetzt Handschellen aufmachen!"

"Ja verstanden Herr Yagami. Viel Glück bei den neuen Ermittlungen."

"Danke und jetzt weitermachen."

Ryusaki ist die Handschellen schnell los.

"Danke Light!"

"Gern geschehen. Du kommst genau richtig. Kira ist wieder da, nachdem wir ein halbes Jahr Ruhe hatten. Matsuda holt gerade die Kollegen zusammen und informiert Near."

"Also hat Near den Fall abgeschlossen."

"Ja genau."

"Komm mal mit wir setzen uns zu einem Glas Wasser."

"Danke meine Kehle ist auch trocken. Krieg ich ein Stück Kuchen dazu?"

"Später, hier kann ich dir nur Wasser anbieten."

"Danke dir."

Als Matsuda dazu stößt.

"Light! Wir kriegen die alte Zentrale wieder, die Technik ist auch noch da. Aber mit Near gibt es ein Problem, das erklär ich dir gleich in der Zentrale."

"Okay aber wir haben Verstärkung bekommen."

Light gibt auf L frei.

"Ryusaki!?"

"Ja er ist auch wieder da."

"Wunderbar, das ist sehr gut, dass du da bist."

"Danke Herr Matsuda. Es ist komisch, aber ich lebe wieder."

"Na dann los, wir fahren jetzt in unser Hauptquartier, denn es gibt nicht so gute Nachrichten."

Im Hauptquartier angekommen sind auch Izawa und Mogi schon da. Die Ermittler machen große Augen als sie L bei den Neuankömmlingen sehen.

"Bevor ihr jetzt ausflippt, das Wichtigste. L ist wieder da, er lebt wieder und hilft uns bei den Ermittlungen. Aber ich habe auch schlechte Nachrichten was Near angeht. Er wurde leider heute morgen Tod aufgefunden. Herzanfall. Also Kira ist wieder da und er ist stinkig. Das bedeutet wir müssen wieder vorsichtig agieren." erklärt Matsuda.

"Er ist immer noch ein Kind. Wie ich schon sagte, er will nicht verlieren und jetzt da er einmal verloren hat ist er wütend." erklärt Ryusaki.

"Aber wer war es als er vor einem halben Jahr festgenommen wurde?"

"Ähm um ehrlich zu sein, ist er erschossen worden, aber es war Teru Mikami." erklärt Matsuda.

"Gut dann lasst seine Grabstätte untersuchen, ob noch jemand drin liegt. Wie viele Morde gab es bisher?"

"Einen bei einem Amoklauf. Der Kerl schneidet sich in die Handflächen, schreibt mit seinem Blut Kira an ein Fenster und erleidet einen Herzanfall. Seitdem noch keine neuen Meldungen."

"Dann fangen wir wieder am Anfang."

"Super dich an Bord zu haben Ryusaki." bemerkt Light mit einem freundlichen Lächeln.

"Gerne Light, dafür bin ich nach Japan gekommen. Ich muss mal etwas schlafen, ich kriege noch Kopfschmerzen, das hab ich noch nie gehabt. Das liegt wohl daran, dass ich wiederbelebt wurde oder so. Danach sehen wir weiter." winkt der Schwarzhaarige ab und geht in Richtung seines alten Zimmers.

"Ich besorge dir inzwischen deinen Kuchen!" ruft Light ihm noch hinterher und verlässt das Gebäude wieder.

Draußen angekommen schaut er böse Ryuk an.

"Was besseres ist euch nicht eingefallen? L ist wieder da!"

"Reg dich doch nicht auf, sie haben doch keine Hinweise zu dir."

"Ach ja? Wenn L sich an seine letzten Atemzüge erinnert, dann bin ich wieder dran."

"Ist doch egal, solange du seinen Namen nicht ins Death Note einträgst kannst du nicht sterben."

"Na toll ein ewiges Katz und Maus Spiel. Ich kann mir nichts schöneres vorstellen!"

"Siehst du?"

"Das war ironisch gemeint du Idiot!"

"Ist ja schon gut."

"Dann muss ich mir was anderes ausdenken."

"Das ist eine gute Einstellung."

"Kann er eines natürlichen Todes sterben oder bin ich ewig an ihn gebunden?"

"Soweit ich weiß hängt er an dir, was bedeutet, dass er auch unsterblich ist."

"Das kann ja lustig werden. Ganz toll...." wobei sich Light doch innerlich freut, seinen alten Freund und Widersacher wieder zu sehen, was ihm auch sehr merkwürdig vorkommt.

"AN ALLE! Der Shinig....am" doch schon ist es zu spät und L kippt von seinem Stuhl. Light ist sofort zur Stelle. L fühlt sich wohl in Lights Armen zu sterben, seinem Freund. Doch sein Blick wirkt kalt und ein siegreiches Lächeln macht sich in seinem Gesicht breit.

"ich hatte doch Recht!"

Schweißgebadet wacht Lawliet aus dem echt wirkenden Traum auf. Erschreckt greift er sich an die Brust und stellt fest, dass er noch lebt.

"Kira ist Light! Light ist Kira! Da hatte ich von Anfang an Recht. Aber wie kann das sein. Er lebt noch außerdem hat er mir geholfen."

Ein Klopfen reißt ihn aus seinen Gedanken.

"Herein!"

"Ach wie schön, du bist schon wach Ryusaki. Ich habe dir eine Kanne Tee, ganz viel Zucker und deinen Kuchen mitgebracht."

"Danke Light, aber für dich zur Info. Ich weiß nicht, wie du das gemacht hast, aber die Chance, dass du Kira bist liegt bei 97% mein Freund."

Kapitel 4: Tolle Aussichten?

"Was?! Ich und Kira? Das hatten wir doch schon, Kira wurde vor einem halben Jahr erschossen. Hätte ich dich denn sonst von der Polizei mitgeholt, wenn ich Kira wäre? Dann wäre es doch besser für mich wenn ich dich in einer Zelle hätte versauern lassen."

"Das ist wahr, das sind die 3 fehlenden Prozent zu meiner These. Wobei zu bedenken ist, dass du das auch gemacht haben könntest um von dir abzulenken."

"Aber wie kommst du denn jetzt auf einmal darauf, dass ich Kira sein könnte?"

"Ich habe geträumt. Ich habe meinen Tod nochmal erlebt und du warst sehr glücklich als ich gestorben bin." stellt L mit einem Stich im Herzen fest.

Light lacht kurz auf "L vertraut auf einen Traum. Ganz ehrlich bist du wirklich Ryusaki? Das musst du dir einbilden. Ich ach ich weiß nicht wie ich es sagen soll. Ich war traurig einen so guten Freund wie dich verloren zu haben. Du wirst schon sehen, dass wir ihn stellen werden."

"Du bleibst mein Verdächtiger Nummer Eins und ich hoffe, dass sich das widerlegen lässt, weil du wirklich ein guter Freund für mich geworden bist."

"Danke Ryusaki. Du auch für mich." und das ist Lights Ernst.

Zum Glück konnte dieser die Zeit nutzen um weitere Verbrecher ins Death Note einzutragen während L geschlafen hat. Er muss sich jetzt einen Plan machen, wann er seine Einträge macht bevor Ryuk einen Vertreter gefunden hat.

Light hat diesen Zug schon einmal gemacht, er benötigt einen vielversprechenden Vertreter, da er nicht auffallen darf bei Lawliet.

Er hat Ryuk schon losgeschickt um einen solchen Kira-Vertreter zu finden.

L lässt sich seinen Kuchen und den Tee gemütlich schmecken. Light schaut ihm gespannt zu und beobachtet seine Gesichtszüge, wobei sein Herz einen Sprung macht. Verwirrt über sein Verhalten dreht er sich weg.

"Ich hör mal bei Matsuda nach, ob es was Neues gibt."

"Mach das, ich komme sofort nach."

Nachdem Light die Tür hinter sich ins Schloss gezogen hat, muss er erstmal durchatmen.

"Was ist los mit mir, das ist doch nicht normal?" rennt es ihm durch den Kopf als er zum Kontrollraum zurück geht.

"Matsuda, gibt es Neuigkeiten?"

"Oh Light! Also es gab schon zweiunddreißig neue Tote und Mogi ist gerade auf dem Friedhof um das Grab zu untersuchen."

"Okay hast du die Todeszeiten überprüft?"

"Es sind noch nicht alle Berichte da, aber bisher ein Zeitraum von einer Stunde."

"Na toll, dann können wir jetzt nicht mehr tun als abwarten." meckert Light.

"Du versuchst es so anzugehen, wie ich damals als wir die Todeszeiten einem Stundenplan gleichgesetzt haben." bemerkt L, der lautlos den Raum betreten hat.

"Dein Denken gefällt mir Light."

"Danke, aber irgendwo müssen wir ja zuerst anpacken."

"Stimmt. Da das Death-Note dann überall sein kann ist es wichtig, dass wir alles und

jeden mit einbeziehen. Der Shinigami muss doch irgendwo sein, wie heißt er noch? Rem?"

"Ja so hieß er, aber nach deinem Tod war Rem fort."

"Egal wir werden das ganze aufdecken und Light?"

"Ja?"

"95%"

"Was?!" mischt sich Matsuda ein. "Verdächtigst du Light schon wieder?"

"Ja"

"Aber er hat doch geholfen beim letzten Mal Kira zu fassen."

"Ja und?"

"Du kannst doch...."

"Doch das kann er, er kann mich ruhig auf Herz und Nieren testen. Damit das ganze ein für alle mal geklärt ist. Er will ja auch Kira fassen und wenn es Ryusaki hilft soll er mir ruhig an den Fersen kleben."

"Ich werde dir nicht nur an den Fersen hängen, ich werde auch andere Verdächtige suchen. Aber aktuell bist du der einzige in meinem Verdächtigenkreis."

Light nickt nur bedacht wobei er die ganze Zeit an L's Lippen gehangen hat. Sein merkwürdiges Verhalten gibt dem Braunhaarigen zu denken. Als Light bemerkt wie Ryuk sich durch eine Wand in den Raum schleicht.

"Hey Light ich hab ein zweites Death Note weitergegeben. Wie du es gewollt hast an einen korrupten Firmenchef. Das hatten wir zwar schon mal aber wenn du es so willst ok."

Light schaut dem Shinigami böse an und bedeutet ihm mitzukommen.

"Du Ryusaki, brauchst du noch was aus der Küche? Ich geh mir nen Kaffee machen."

"Ja gerne, bringst du mir bitte noch ein Stück Kuchen oder so was mit?"

"Klar mach ich."

In der Küche angekommen stellt Light eine Kanne Kaffee an.

"Ryuk" flüstert er. "Ich brauche Infos von dir."

"Du wolltest doch die Firma oder den Namen deiner Vertretung nicht wissen."

"Das doch auch nicht. Du bleibst auch bei dem Kerl und guckst ihm auf die Finger, das ging mir etwas zu schnell Rem hat Wochenlang nach jemand geeigneten gesucht und du findest einen innerhalb weniger Stunden. Aber egal, was ich eigentlich wissen will. Was ist los mit mir?!"

"Was meinst du?"

"Seitdem ich wieder lebe und mit L rumhänge ist was anders. Ich erwische mich dabei, dass ich ihn anstarre und ähnliches." Ryuk beginnt laut zu lachen.

"Erklär mir das Ryuk! Wenn ich jetzt wieder raus gehe werde ich dir nicht mehr antworten, aber danach haust du ab und guckst dem Aushilfskira auf die Finger." setzt Light mit Nachdruck hinterher.

"Du willst ne Erklärung? Gut." reißt sich der Shinigami zusammen während Light den Kaffee und den Kuchen auflädt und aus der Küche kommt.

"Also das, was du da bemerkt hast ist die Bindung. Es wird nicht besser sondern schlimmer. Da macht sich der Boss einen Spaß draus. Je näher ihr zwei euch seid, umso schlimmer wird es. Er will bestimmt sehen, wie sich das entwickelt."

Ryuk lacht laut los, denn als Light das hört, reicht er L gerade seinen Kuchen und bleibt in der Bewegung stehen.

Ryusaki schaut ihn verwirrt an.

"Alles okay bei dir Light?"

"Ähm... Ja, alles... in Ordnung. Mir geht's gut, hab nur gerade ein Gefühl gehabt als hätte mir jemand in den Magen getreten."

"Oder besser gesagt als hätte jemand deine Eier in der Hand." lacht Ryuk laut auf bevor er verschwindet.

"Okay, das Neuste..." erklärt L "Mogi hat angerufen, auf dem Friedhof ist alles ok, also er ist noch Tod, also ist ein anderer Kira."

"Na toll, das sind ja schlechte Nachrichten, jetzt fangen wir bei Null an. Jetzt können wir nur analysieren und auf einen Fehler warten."

"Du hast Recht Light, deshalb werde ich die Zeit nutzen und dich weiterhin beobachten."

"Schon wieder wie beim letzten Mal? Handschellen?" Light wird ganz mulmig zumute wenn er in dem Zusammenhang an die Bindung denkt.

"Genau mein Freund. Du hast es erfasst. Glaub mir, das gefällt mir genau so wenig wie dir mein Freund." Lights Herz macht ungewollt einen Sprung, was seine Vorahnung schon bestätigt. Doch ehrlicherweise weiß er nicht ob ihm diese Entwicklung gefallen soll oder nicht.

"Schon gut La...äh Ryusaki. Ich komm klar damit" "Mist, jetzt ist mir fast sein richtiger Name rausgerutscht." stellt Light schockiert für sich fest.

"Was meinst du mit La..?"

"Tut mir Leid, ich war in Gedanken."

"Reiß dich mal zusammen Light Yagami! Jetzt sind es 98%"

"Warum das denn? Ich hab mich doch nur versprochen."

"Ich kenne dich so nicht Light. Du warst immer mit deinem Kopf am Fall in jeder Sekunde."

"Es tut mir Leid, ich bin nur etwas müde."

"Na dann komme ich mit dir und du gehst schlafen."

"Was?! Schlafen kann ich alleine."

"Egal, ich habe schon entschieden, ab jetzt überwache ich dich. Und das auch im Schlaf."

"Mann schlafen kann ich alleine, aber wenn es unbedingt sein muss ok."

Matsuda stürmt in dem Moment den Kontrollraum.

"Ryusaki! Light! Es sind wieder neue Tote aufgetaucht!"

"Okay, bau die Todeszeiten tabellarisch auf, wir gehen alles nachher durch und alle Infos zu den Personen will ich auch haben. Light legt sich hin und ich werde die Überwachung starten. Beginne bitte mit den Aufzeichnungen."

Mit einem Nicken bestätigt Matsuda die Befehle.

L folgt Light in seine Schlafräume und seine Gedanken rasen.

Rasen um den jungen Mann, den er als seinen Freund bezeichnet, dessen Kleidung gerade sehr eng anliegt und einen knackigen Hintern erahnen lässt. Doch den Gedanken verbannt der Schwarzhaarige schnell.

Im Schlafzimmer angekommen legt sich Light direkt aufs Bett und versucht zu schlafen.

L setzt sich daneben, soweit man das setzen nennen kann, lutscht genüsslich an einem Lolli und denkt über den Fall nach. Als ihm einfällt wie Light ihn angesprochen hat.

"La... Ryusaki...? Nein, er kann meinen Namen nicht kennen. Der wurde auch nach meinem Tod nicht bekannt gegeben. Er hat sich wohl ganz bestimmt nur versprochen, aber das wird sich zeigen in den nächsten Tagen." denkt der Schwarzhaarige für sich. Er beobachtet den mittlerweile eingeschlafenen Light und vergleicht ihn mit einem Engel, welchen Gedanken er schnell wieder verwirft. Er fühlt sich schon versucht, Light eine Haarsträhne aus dem Gesicht zu streichen, doch auch den Gedanken verwirft er schnell wieder und fragt sich genau wie Light vor ihm, was mit ihm los ist.

Kapitel 5: Marionette

"Na Light, wie gefällt dir das neue Leben, was ich dir geschenkt habe?"

"Aha, der Chef persönlich. Vielen Dank für die zweite Chance, aber das mit L finde ich nicht witzig. Musste man mich wirklich an den binden?"

"Du selbst hast doch gesagt, Ryusaki wäre dir lieber und so habe ich es geschehen lassen."

"Aber warum muss diese Bindung so stark sein? Ich erwische mich schon dabei, wie ich den Kerl anstarre und sogar zärtlich an ihn denke. Was soll der scheiß?"

"Das ist mein kleines Extra. Freust du dich nicht?"

"Nein! Wie soll ich denn da richtig arbeiten können. Das wird ein ewiges Katz- und Mausspiel."

"Das war meine Absicht." lacht der oberste der Shinigami. "Du bist so einfältig Light Yagami. Wenn es mir rein um Kira gegangen wäre, lässt sich ganz schnell jemand neues in der Menschenwelt finden. Aber ich will Unterhaltung mein Freund. Ich will das was Ryuk mir erzählt hat selbst sehen und ein bisschen mehr Würze mit reinbringen."

"Ich bin also nichts weiter als dein Abendprogramm?!?! Deine blöde tägliche Soap oder was?!?! Ich fass es nicht!!!"

"Sei froh um dein neues Leben, ich kann es die auch wieder nehmen!"

"Ist ja schon gut, aber tu mir einen Gefallen und lass mich ab jetzt in Ruhe, ich will wenigstens nicht dran erinnert werden, dass ich zum Abendprogramm gehöre und von dir beobachtet werde." muss sich Light geschlagen geben, denn alles ist für ihn besser, als wieder in diesem schwarzen Nichts zu landen.

"Ich werde es mir anschauen und werde aber auch eingreifen, wenn mir was nicht passt."

.....

Schweißgebadet wacht Ligh wieder aus seinem Schlaf auf.

"Alles ok bei dir Light? Schlecht geträumt?"

Erschrocken greift sich der angesprochene an die Brust.

"Man Ryusaki, musst du mich so erschrecken? Mein Traum war erschreckend genug."

"Entschuldige bitte Light, ich wollte dich nicht erschrecken."

"Ist okay Ryusaki, ich hab nur vergessen, dass du auch hier bist."

"Was hast du denn schlimmes geträumt?"

Light mustert den Schwarzhaarigen an seiner Seite und überlegt was er sagen soll.

"Na gut, aber wehe du lachst..."

"Nein ich werde nicht lachen, versprochen."

"Okay, also in meinem Traum wurde ich zur Belustigung einer unbekannten Person als Marionette ins Fernsehprogramm gesetzt und wenn ich mich wehren sollte, wäre ich Tod."

"Das ist hart. Aber zum Glück nur ein Traum."

"Wenn du wüsstest." denkt Light für sich.

"Ja du hast ja Recht. Du Ryusaki?"

"Ja?"

"Mal eine Frage. Glaubst du an Happy Ends?"

"Direkt nicht, man hat alles selbst in der Hand denke ich. Wieso so eine tiefgründige Frage?"

"Keine Ahnung, kam jetzt einfach so über mich. Ich denke momentan viel nach. Wenn du Kira wärst, würdest du auch wie er handeln?"

"Noch eine gute Frage. Mich einem Death Note hat man sehr viel Macht, das ist klar und einige der Verbrecher werden oder wurden zum Tode verurteilt. Ich als "L" bin auch ein Verfechter des Rechts und bin für eine gerechte Verhandlung. Allerdings, wenn ich selbst die Macht hätte, wäre ich wohl auch in Versuchung gefährliche Straftäter selbst zu richten, wobei ich mich wohl dagegen entscheiden würde. Trotz allem ist Kira ein Mörder und muss aufgehalten werden."

"Ich muss und musste damals schon oft darüber nachdenken, weil viele es verdient haben und die Verbrechensrate ist gesunken damals und wird jetzt wieder sinken."

"Du bist also am überlegen, ob das was wir tun falsch ist."

"Gerade mehr denn je. Kira war gefasst, bzw. ist gestorben und er ist wieder da. Wie wollen wir was gegen jemanden tun, der immer wieder kommt?"

"Das ist die Frage, auch warum ich wieder lebe ist eine offene Frage."

"Was wäre z.B. wenn Kira wirklich unsterblich ist?"

"Das hoffe ich nicht, dann wäre alles was wir tun sinnlos, dann wäre er eine Art Shinigami. Du machst dir viele Gedanken darum."

"Ja entschuldige bitte."

L legt einen Arm um Lights Schultern.

"Kein Problem, dafür sind doch Freunde auch da oder?"

Die Berührung hinterlässt bei Light eine Gänsehaut und ein Kribbeln in der Magengegend.

"Das fühlt sich gut an. L hat schon etwas süßes an sich.... AAAAHHHHH Diese blöde Bindung!!!" denkt Light.

"Danke Ryusaki, du bist ja echt knuffig.... äähhh nett, ich meinte nett." versucht er sich noch zu Retten.

"Er hat mich knuffig genannt." stellt L gedanklich fest.

"Schon gut. Ich sehe es mal locker als Kompliment." lacht Ryusaki und wird leicht rot.

"Ich wollte wirklich nett sagen, nicht süß ähhh knuffig... OHHH GOTT! Was ist nur los mit mir?!? Entschuldige, ich will nicht sagen, dass du nicht süß bist, aber ich meinte NETT. SCHEIßE, was ist nur los hier!"

L blickt sein Gegenüber entgeistert an.

"Beruhig dich doch Light. Es ist doch nichts passiert."

"Das sagst du so. Ich mach mich hier zum Vollhorst wegen dir!"

"Wieso wegen mir?! Du fängst doch die ganze Zeit an!"

"Ja entschuldige bitte. Ich bin ein wenig gereizt."

"Ein wenig?"

"Ja ein wenig mehr. Ich... ich kann es einfach nicht fassen, dass wir gegen Windmühlen kämpfen. Wir dachten es wäre vorbei, aber wenn Kira immer wieder kommt, haben wir gar keine Chance." Light legt in seiner schauspielerischen Meisterleistung seine Hände vor die Augen und atmet langsam und lang gezogen ein und aus.

"Mach dir keine Gedanken wir werden Kira schon fassen. Zusammen schaffen wir das."

"Ich hoffe nur auf einen Hinweis, der uns weiter bringt. Der erste Tag der Ermittlung und schon drehen wir und im Kreis."

"Ich verstehe dich, aber beim letzten Mal war es auch nicht anders. Wir dürfen nicht aufgeben."

"Du hast Recht Ryusaki. Ich sollte nicht zweifeln. Komm wir sehen mal was es neues gib."

Zusammen schlendern sie zum Kontrollraum zurück.

"Er macht sich wirklich Sorgen. Das sieht man. Dass er so von der Rolle ist, kann wirklich daran liegen, dass er sich für hilflos hält. Vielleicht hat mein Traum, mein Verstand mir auch nur einen Streich gespielt. Light Yagami, du liegst bei 50%. Aber das werde ich dir nicht sagen. Ich werde dich weiter genau beobachten." spinnt L seine Gedanken.

"Light? Darf ich dich noch was persönliches fragen?"

"Was denn?"

"Naja ich würde gerne Fragen, was mit Herr Yagami passiert ist."

"Vater ist gestorben."

"War es Kira?"

"Nein."

"Was ist passiert?"

"Ein paar Terroristen haben das Death Note an sich gebracht indem sie meine Schwester entführt hatten. Als das Versteck gestürmt wurde um das Death Note zurück zu holen haben wir es zwar sicher stellen können, aber das Oberhaupt dieser Terroristen hat das Gebäude in die Luft gejagt. Viele wurden verletzt und Vater ist später im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Dieses Schwein Mello hatte überlebt!"

"Warte mal! War der Name gerade Mello?"

"Ja. Er und Near haben um deine Nachfolge ein Wettrennen veranstaltet und das ist daraus geworden. Aber Mello ist dann später auch gestorben. Das war allerdings dann Kira."

"Es tut mir Leid."

"Du kannst ja nichts für deine Nachfolger."

"Ich hätte den Nachfolger bestimmen müssen, hätte ich das damals schon gemacht, wäre dein Vater vielleicht noch am Leben."

"Du konntest das auch nicht erahnen, dass die zwei ein Spiel daraus machen."

"Es tut mir trotzdem Leid, dass du deinen Vater verloren hast."

"Danke Ryusaki. Es ist aber schön, dass du wieder da bist." Light lächelt den Detektiv freundlich und ehrlich an, was dieser auch gerne erwidert.

Das Glänzen in L's dunklen Augen freut Light und lässt sein Herz höher schlagen. Doch innerlich versucht er diese Gedanken noch zu verbannen. Alles in ihm zieht in näher zu L, nur sein Verstand hält ihn noch zurück.

"Na komm Light, wir gehen zu dem Trottel Matsuda."

"Gut ok."

Kapitel 6: Kontrollverlust

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Ups....

Als die zwei Ermittler wieder in den Kontrollraum kommen ist Izawa schon eingetroffen und hält sich bedeckt.

"Herr Izawa, was gibt es Neues?" fragt L neugierig nach.

"Ähm.... bisher von mir nichts Neues." Izawa läuft noch teils rot an.

"Was ist denn mit Ihnen los Izawa, Sie sehen aus, als hätten Sie ein Gespenst gesehen." meckert Light.

"Naja... ähm... es ist mir unangenehm, aber ich habe es gesehen!"

"Was haben Sie gesehen? Den Shinigami, das Death-Note?!"

"Nein. Euch beide.... Ihr habt vergessen, den Bildschirm für die Schlafzimmerüberwachung aus zu machen. Ich habe es dann aus gemacht als ich eingetroffen bin, aber ich habe es gesehen...."

"Oh man! Light, du hast mich so überrumpelt, dass ich das vergessen hab!"

"Ich?! Du hast es doch genauso gewollt! Wir hätten beide daran denken können."

"Du hast Recht, ist okay. Also Izawa, vergessen sie was sie gesehen haben. Light und ich sind nun ein Paar ja, aber das was sie gesehen haben ist zu vergessen! Verstanden!?"

"Ja verstanden! Aber Ryusaki, bist du dann noch neutral dem Fall Kira gegenüber? Wenn du Light schon wieder verdächtigst?"

"Ja das bin ich! Ich werde ihn natürlich weiter mit Argus-Augen beobachten."

"Gut, ich werde das dann auch kontrollieren... Nur zur Sicherheit."

"Da bin ich einverstanden, du auch Light?"

"Schon in Ordnung, aber können wir eventuell die Kamera im Schlafzimmer einschränken oder abmontieren?"

Alles schön und gut, aber das was in unserer Beziehung im Bett passiert geht nur mich und Ryusaki was an.

Wir sind ja hier weder eine Piep-Show noch sind wir zwei Porno-Darsteller."

"Stimmt, das betrifft ja auch mich, ich habe auch wenig Lust dabei beobachtet zu werden. Die Kamera wird daher deaktiviert. Einverstanden Izawa?"

"Ja, ich habe auch nicht das Bedürfnis euch zuzusehen. Alles Gute für eure Beziehung, aber verstehen muss ich das nicht."

"Nein. Light würdest du mal bitte Matsuda anrufen? Ich will was von dem Ushiko wissen."

"Klar mach ich."

"Ja, Matsuda hier."

"Hi Matsuda, Light spricht. Hast du schon was rausgefunden? L will schon mal ne Info haben."

"Okay, also Maou ist alleinstehend, 39 Jahre alt, eine weiße Weste hat er auch.

Eines ist mir aber aufgefallen. Er ist zum einen Manager einer Software-Firma und er hat als Erben den Firmenchef der Konkurrenz benannt. Der Erbe heißt Heiji Kusako."

"Hast du mitgehört Ryusaki?"

"Ja! Ich werde den Kerl verwanzeln lassen. Das gebe ich direkt in Auftrag."

"Okay. Matsuda gut gemacht. Schau ob du noch was interessantes finden und dann komm zurück."

"Geht klar Light."

Nach dem Telefonat wendet sich Yagami an seinen Partner.

"Wie lange dauert die Verwanzung?"

"Morgen müssten wir Bild und Ton haben. Die Leute sind gut in dem was sie tun."

"Sehr gut. Dann haue ich mich jetzt in die Falle. Morgen wird ein wichtiger Tag."

"Du vergisst was Light!"

"Nein tu ich nicht, du kommst mit."

"Okay, aber ich nehm mir noch Unterlagen zum durchschauen mit. Ich muss noch ein bisschen was tun."

"Mach was du nicht lassen kannst, aber wir werden ja sehen ob du noch Akten durchliest." grinst Light ihn schelmisch an.

"LIGHT! RYUSAKI! Das will ich gar nicht wissen was ihr da treibt!"

"Ist ja gut. Los Ryusaki, komm wir gehen."

Kapitel 8: Ein Deal???

Die Akten doch liegen lassend folgt Ryusaki seinem Freund ins gemeinsame Schlafzimmer.

"Du hast doch nicht schon wieder Lust Light oder?"

Light schließt die Tür hinter L und drückt ihn abrupt unerwartet dann an die Wand.

Lustvoll legt er kurz seine Lippen auf die des Schwarzhaarigen.

"Auf dich immer mein Freund. Aber aktuell würde ich gerne einfach nur schlafen um für morgen fit zu sein, wenn alles funktioniert haben wir dann endlich Kira."

"Du hast Recht. Leg dich hin ich setz mich einfach dazu."

Light tut wie ihm geheißen und legt sich gemütlich auf die weißen Daunen.

"Oh mann.... was hab ich da angestellt? Ich hätte das heute nicht zulassen dürfen. Mein Verstand hat sich komplett verabschiedet, nur weil wir uns berührt haben. Diese Bindung bringt mich komplett aus dem Konzept.

Wenn ich Lawliet nur ansehe springen mir die Bilder von heute Nachmittag in den Sinn.

Wie er nackt leicht schwitzend mit seinen lustverhangenen Augen vor mir lag. Dieser Blick ist so aufregend, so

fesselnd. Der Blick alleine macht mich süchtig nach mehr. Ich muss unbedingt andere Gedanken finden, ich bin ja jetzt schon wieder so erregt, dass ich am liebsten sofort da weitermachen könnte, wo wir aufgehört haben.

Komm schon Yagami, reiße dich zusammen. Denk nach! Was mach ich wenn wir den Aushilfskira fassen?

Wenn er die Augen haben sollte, sieht er ja, dass mit mir uns L was nicht stimmt.

Wir müssen alle mit Motoradhelmen oder ähnlichem vorsorgen. Oder sollen wir so agieren und ihn in Angst versetzen seinem Gott, mir, gegenüber zu stehen? Nein die Möglichkeit, dass er etwas sagt ist zu gefährlich, dann bin ich geliefert...

Ich möchte es aber auch L nicht offenbaren, vielleicht würde er sich geschlagen geben wenn er weiß, dass ich unsterblich bin und er somit auch, aber dafür möchte ich meine Hand nicht ins Feuer legen. Die Bindung würde wohl auch einen Teil dazu geben, aber seinen Verstand kann die Bindung nicht ausschalten. Ich weiß gar nicht, was ich noch tun soll...

Der Obershinigami wird wohl seinen Spaß haben..." denkt Light insgeheim.

"Oh ja den hab ich. Keine Angst nur du kannst mich im Kopf hören Light." erkennt er die altbekannte Stimme.

"Ich muss schon sagen, du hast dich lange wacker gehalten mit der Bindung. Ich dachte schon das wird gar nichts mehr aber ...hohoho.... da bist du heute Mittag ja richtig rangegangen! Manoman, das hätte ich nicht von dir gedacht, wenn du das gesehen hättest.... Du warst total besessen von dem süßen kleinen Detektiv."

"Das musst du mir nicht sagen, ich war dabei.... Trotzdem könnte ich mir selbst in den Hintern treten, dass ich es getan habe. Aber was willst du?" entgegnet Light im Kopf.

"Ach ich wollte dir nur sagen, dass mir die neue Entwicklung sehr gut gefällt und nur ein kleiner Tipp. In der Beziehung ist Wahrheit sehr wichtig. Es könnte fatale Folgen

haben, wenn die Wahrheit über Umwege ans Licht kommt."

"Ist das eine Drohung, dass du das übernimmst?"

"Nein, vielleicht hat dein kleiner Freund eine göttliche Eingebung oder ne kleine Stimme im Ohr."

"Also doch eine Drohung!"

"Wenn du es unbedingt so sehen willst ok. Wäre doch traurig, wenn dein hübscher hier sich von dir entfernen würde, Bindung hin oder her. Was wäre, wenn du den Blick, an den du eben denken musstest nicht mehr sehen wirst."

"Na toll vielen lieben Dank. Gibst du mir wenigstens noch Zeit?"

Light versucht gefasst zu bleiben, doch sein Herz rast vor Angst.

Mittlerweile wäre es kaum auszudenken, wenn L nicht mehr bei ihm wäre.

"Na gut, du bekommst Zeit. Bis sagen wir bis deine kleine Aushilfe gefasst wird."

"Ist ja nicht gerade lange."

"Ich will ja auch meinen Spaß haben und ich verspreche dir, danach wirst du nichts mehr von mir hören, du Gott der neuen Welt."

"Dann mischst du dich nicht mehr ein?"

"Nein, dann verschwinde ich und die Vereinbarung mit der Unsterblichkeit und der Bindung bleibt. Ich wollte nur ein wenig Unterhaltung nach Jahrhunderten des Nichtstuens."

"Okay das ist ein Deal." und schon ist die Stimme aus Lights Kopf verschwunden.

Doch trotz der Sicherheit, die ihm die Bindung gibt, hat er Angst den Schwarzhaarigen zu verlieren. Bevor sich dieser Abwenden kann, will Light die Chance nutzen, das Band noch zu stärken, vielleicht hilft ihm das, Lawliet enger an sich zu binden....

Kapitel 9: Unumgängliches

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 10: Geständnisse

"Du hattest Recht, ja Lawliet." L stutzt als er seinen Namen hört.

"Wie hast du ..."

"Warte bitte und lass mich erklären. Ich war damals und bin jetzt wieder Kira. Damals als du gestorben bist, hat Rem der Shinigami dich ins DeathNote eingetragen. Ich habe deinen Namen nie erfahren, da Rem direkt danach gestorben ist. Ich wurde von Near gestellt und von Matsuda angeschossen.

Ich bin gestorben, war im großen unendlichen NICHTS. Wenn man das Death Note nutzt kommt man weder in den Himmel, noch in die Hölle. Die reinste Qual, nichts ist noch nichts dagegen."

L schaut seinen Freund nachdenklich aber nicht mit Abscheu an, was Light etwas aufatmen lässt.

"Damals als ich vor meinem Tod Kira war habe ich gesehen, wie Schwerverbrecher immer davon kamen, ohne Strafen und sie konnten einfach weiter machen. Ich wollte der Menschheit zum Frieden verhelfen. Ich wollte eine neue Welt erschaffen und ein Gott dieser sein. Du hattest damals auch Recht.

Ich erkläre dir gerne später noch Fragen, wenn du welche hast, aber lass mich dir alles sagen, bevor du was sagst.

Ich war tot und habe mich über Near geärgert. Ich habe mich beschwert, dass du mir lieber warst als Near und ich wurde erhört. Der oberste der Shinigami hat Near ins Death Note eingetragen und mich zurück geschickt.

Ich bekomme Notes von ihm und habe einen anderen Shinigami, der mir hilft. Seit ich wieder lebe habe ich nur am ersten Tag Leute eingetragen, danach hat Ryuk, mein Shinigami, ein Death Note irgendwo hinggebracht wohl zu unserem Heiji Kusako. Er macht die Arbeit als Kira, ich habe keine Info wer es hat, nur die Anweisung gegeben, Schwerverbrecher einzutragen. Ryuk ist auch dort. Nachdem ich wieder auferstanden bin habe ich auch die Augen eines Shinigami's, was bedeutet, ich muss nur ein Gesicht sehen und kenne dann den Namen."

"Wie Kira 2"

"Genau so. Aber ich bin noch nicht ganz fertig. Es kommt noch mehr.

Der Oberchef der Shinigami sagte mir, ich soll der Gott werden, der ich werden wollte. Aber er hat ein Spiel daraus gemacht.

Er hat die Erinnerungen derer, die wussten, dass ich Kira war geändert. Er hat mir auch das Geschenk der Unsterblichkeit gegeben und er hat dich zurück gebracht und uns beide aneinander gebunden.

Was bedeutet, du bist auch unsterblich, außer wenn ich dich in Death Note eintragen würde. In dem Fall würden wir beide wieder sterben. Ich bin sozusagen ein auf Erden wandelnder Shinigami.

Jeder mit den Augen kann mich und dich erkennen, denn bei jedem Menschen sieht man bei dem Namen auch die verbleibende Lebenszeit, nur bei Death Note Besitzern nicht."

"Aber ich hab doch gar keins."

"Ja, aber du bist an mich gebunden, so konnte ich auch erkennen, dass ich an dich gebunden bin, das war meine einzige Info. Aber seitdem hat sich für mich so viel geändert. Du bist für mich zur wichtigsten Person der Welt geworden. Es ist so ein schönes Gefühl in deiner Nähe und das will ich nicht mehr missen. Ich liebe dich Lawliet, Ryusaki, Hideki oder L, jeden Namen den du trägst, ich alleine kenne dich und liebe jede Faser an dir. Ich bitte dich Lawliet stoße mich nicht aus deinem Leben!"

"Light! Ich wollte auch damals mit dir zusammen arbeiten obwohl die Chance da war, dass du Kira bist. Ich teile deine Beweggründe nicht direkt. Ja, das Rechtssystem ist beschissen, aber daran muss man arbeiten. Und da ich weiß, dass ich tot war, ist deine Geschichte für mich auch gut zu glauben. Ich glaube, dass du mir jetzt die Wahrheit erzählt hast. Das erste Mal, dass du mir wirklich die Wahrheit gesagt hast. Das rechne ich dir hoch an, wirklich hoch!

Du hast wirklich Mumm bewiesen, mir das ins Gesicht zu sagen obwohl du weißt, wer ich bin. Im Grunde genommen, kann weder ich noch sonst wer dir was antun."

"Doch das schlimmste, was man mir antun kann, liegt in deiner Hand. Wenn du mich von dir stößt und dann bin ich alleine ohne dich! Eine Unsterblichkeit ohne dich in der Ewigkeit, das will ich nicht! Und wenn dem so wäre könnte ich nicht mal mir was antun, weil wenn ich sterbe, stirbst auch du und das will ich einfach nicht. Ich will dass du glücklich bist und lebst!"

Kapitel 11: L's Reaktion

"Ganz ruhig Light, bleib mal ganz entspannt. Ich werde dich nicht von mir stoßen. Ich hab dir gesagt, ich liebe dich und dazu stehe ich! Du bist jetzt wohl der Gott, der du sein wolltest, auch wenn vorher nur gedacht, jetzt ist es doch wahr geworden. Du bist unsterblich! Wie soll ich denn da dagegen halten?

Es hilft ja nichts!!! Meine Güte Light, das werden wir auch noch schaffen!! Und zwar in Zusammenarbeit!"

"Was? Wie meinst du das denn jetzt?"

"Genau wie ich es sage! Du und ich und die Justiz..."

"Wie? Wo? Was? Wozu die Justiz?"

"Na hör mal, wo ist denn dein Verstand, wenn man ihn braucht?"

"Sorry.... Wohl noch in den unteren Regionen unterwegs..."

"Dann reiße dich mal bitte kurzzeitig am Riemen. Pass auf.... Das hier ist kein Zufall, davon bin ich überzeugt. Du und ich ... unsterblich... und du bist Kira! Wir zwei aneinander gebunden... Klingelt es da?"

"Das hab ich doch eben schon gesagt, dass es so ist, aber worauf willst du hinaus?"

"Mensch Light.... Ich soll dein Anker sein, dein Gewissen. Ich bin dein Jimeny Grille wenn man es so will. Und die Justiz brauchen wir um zusammen ein neues System auszuarbeiten. Du kannst dann nämlich nicht mehr so für dich drauf los richten. Das ist dann die gerechte Zukunft mit einem Gleichgewicht. So wirst du zu einen ein gerechter Gott und zum anderen wieder eingegliedert. So hat die Welt, die Möglichkeit, das Rechtssystem zu überarbeiten und zu wahren Frieden zu kommen, nicht zu einem erzwungenen Angst-Frieden wie vorher!"

"Und du bleibst wirklich bei mir?"

"Klar, ich kann dich doch mit einem Death Note nicht alleine lassen."

"Danke, das ist aber.... HEY!!! Ich bin doch kein Psycho, der wenn er alleine ist nichts besseres zu tun hat! Also ich bitte dich! Kira sein ist wenn mans richtig macht viel Verantwortung! Ich bin nicht Jack the Ripper!!!"

"Jetzt jedenfalls nicht mehr. So zu allererst will ich dein Death note haben und diesen Ryuk sehen."

"Ryuk ist nicht hier. Ich hab ihm gesagt, er soll bei dem Aushilfskira bleiben und ihn bewachen."

"Also wenn wir diesen Kira-Fake haben, ist Ryuk auch da."

"Genau und mein Note habe ich sicher in meiner Aktentasche verstaut."

"Gut hol sie bitte her."

"Sie liegt unter dem Bett."

L zieht fragend eine Augenbraue in die Höhe und die Aktentasche unter dem Bett hervor.

Light nimmt ihm die Tasche ab und das Death Note aus einem versteckten Fach.

"Hier Ryusaki. Nimm es oder fass es nur an, damit du Ryuk sehen kannst. Wie du willst."

Der Schwarzhaarige nimmt das schwarze Büchlein und schaut es sich andächtig und vorsichtig an.

"Das ist eigentlich schon unfassbar, wie so ein kleines Buch Leben verändern kann."

Wie ein kleiner Dominostein."

"Wie sollen wir das denn morgen machen? Ich weiß nicht ob er den Blick hat oder nicht. Sollen wir Helme vorsichtshalber nehmen oder sollte man ihm mit dem richtigen Kira begegnen, falls er wirklich den Blick hat wie ich vermute."

"Wieso vorsichtshalber?" fragt Ryusaki nach und gibt Light das Death Note zurück.

"Du hast doch gesagt, wir zwei sterben nur, wenn du mich bzw. uns einträgst."

"Vorsichtshalber, damit ihm während der Festnahme nichts rausrutscht, was bei den Kollegen für Unruhen sorgt. Als Matsuda es beim letzten Mal erfahren hat, hat er mich mehrmals angeschossen."

"Davon stirbst du doch nicht."

"Aber es tut trotzdem scheiße weh! Ich hab doch keinen Schutzschild, ich sterbe nur nicht."

"Oh.... das wolln wir ja nicht, aber die Identität von Kira wäre besser geheim gehalten. Ich denke wir zwei werden nach diesem Fall abtauchen und dann anfangen mit der Weltjustiz zu verhandeln, ohne das Death Note zu nutzen. Quasi ein Waffenstillstand. Das ist wichtig. Und morgen mit Motoradhelmen dann."

"Gut dann machen wir das so liebes Gewissen. Und nochmal,... Ich bin nicht Jack the Ripper!"

"Ist schon klar, ich wollte dich ja auch nur Ärgern."

"Ja danke, ist dir gelungen! Aber mal ehrlich, das hätte ich jetzt nicht erwartet von dir. Ich hätte von dir gedacht, dass du versucht mir Steine in den Weg zu legen und mich dingfest machen willst."

"Du willst eine ehrliche Antwort Light?"

"Ja die will ich haben."

"Okay Light, also wenn ich die Möglichkeit hätte, das Death-Note verschwinden zu lassen. Ich würde es tun, aber du bekommst ja so viele wie du willst, also Sackgasse. Dich wegsperren ist ebenso eine Sackgasse, du hast Ryuk der dir zur Seite stehen soll. Diesen Satz habe ich verloren, das muss ich zugeben, wenn auch nur widerwillig. Aber das Match habe ich gewonnen. Zum einen dich als Partner und zum anderen die Kooperation mit Kira und der Weltjustiz mit Waffenstillstand, so dass erstmal niemand stirbt. Und wenn alles richtig gemacht wird, hast du deinen letzten Namen notiert, das hat dann mit der Lösungsfindung mit der Justiz zu tun. Das ist dann auch unsere Arbeit. Das muss man dann vereinheitlichen, damit die ganze Welt endlich mal an einem Strang zieht. Also ich sehe es jetzt als Chance. Chance für die Menschen selbst und Chance für dich und mich als Paar und für uns kennen zu lernen, ohne Geheimnisse."

"Wir starten eine Revolution und das so gut wie ohne das Death-Note. Und wie ich dich kenne, hast du schon einen Plan."

"Noch nicht, aber er reift schon. Lass uns jetzt besser schlafen gehen, damit wir das ganze schnell hinter uns bringen können. Damit das ein Ende hat."

"Hast ja Recht. Dann komm her Schatz, lass uns schlafen."

Der Detektiv legt seine Lippen kurz auf die von Light und schaut ihn dann ernst an.

"Wir schlafen jetzt wirklich ja?"

"Bist du sicher Lawliet? Wenn ich dich so ansehe mit deinen roten Wangen und dem Blick da, also ich weiß ja nicht...." grinst Light seinen Freund frech an.

"Du bist ja echt ein Nimmersatt... Hmm.. Ja ich bin mir sicher Light Schatz. Wir sollten schlafen." kuschelt sich der Schwarzhäarige an die Brust seines Geliebten.

Kapitel 12: Observation

Am nächsten Morgen sind beide nach einem "süßen" Frühstück im Zentral Kontrollraum, wo Mogi schon in den Startlöchern steht.

"Morgen Ryusaki, morgen Light. Izawa hat mich schon informiert, und vor ca. zwanzig Minuten wurde es bestätigt. Die Kamera's und Wanzen wurden über Nacht angebracht."

"Sehr gut Mogi, auf den Schirm damit! Wurde denn was gesagt zu besonderen Schutzmaßnahmen irgendwo?" springt der schwarzhaarige Detektiv auf seinen Bürostuhl.

"Nicht viel, nur dass in seinem Büro noch extra Schlösser angebracht sind." Mogi klingt leicht gelangweilt.

"Ach.... und das ist nicht viel? Mensch Mogi, die Aussage hätte ich von dem Trottel Matsuda erwartet aber nicht von Ihnen.... Das ist ein kleines Detail, was uns sagt,... Herr Mogi?"

"Ja Ryusaki, beonders auf den Raum achten. Entschuldige bitte."

"Schon gut. Wo ist er? Ah gut da in der Küche, naja normal an einem Samstag morgen. Aber die Kameraeinstellung ist ja sehr bescheiden... Man kann das Gesicht gar nicht sehen da wo er sitzt." stellt L mit einem morgendlichen Lolli im Mund fest.

"So richtig gefährlich sieht der Kerl nicht aus. Aber das hat ja nicht zu sagen. Mogi, könnten sie uns bitte einen Kaffee holen?"

"Ja Ryusaki, kein Problem." lächelt der Ermittler freundlich und begibt sich in die Küche.

"Light du bist so ruhig, was geht gerade in deinem süßen Köpfchen vor?"

"Ich bin mir nicht sicher ob wir hier richtig sind." denkt der Yagami laut nach.

"Wieso?"

"Überleg mal, es fehlt etwas in dem Haus, was ich und du eigentlich sehen sollten."

"Ach... der Shinigami?"

"Auf den Punkt genau. Ryuk fehlt. Ich kann in dem Kamerawinkel auch sein Gesicht nicht sehen, also sehe ich weder Namen noch Lebenszeit."

Als würden die zwei auf ein Suchbild in der Zeitung schauen, hängen die zwei Ermittler fast mit den Nasen an den Bildschirmen.

"Verdammt, haben wir so falsch gelegen?"

"Nein, das kann doch nicht sein Light, die Fakten sprechen alle für den Kerl!"

"Ja aber der Beweis Nr. 1 ist nicht da!"

"Wonach sucht ihr denn?" will Mogi, der nun mit dem Kaffee wieder da ist wissen.

"Nach Hinweisen... Tun sie uns einen Gefallen und gehen sie die Unterlagen nochmal durch, vielleicht hat der Trottel Matsuda was übersehen. Wir zwei halten hier die Stellung."

"Mach ich Ryusaki."

"Welche Stellung denn?"

"Light, das ist der falsche Zeitpunkt, jetzt darf ich mich nicht ablenken lassen!"

Sichtlich verwirrt über diese Aussage zieht Mogi die Augenbrauen nach oben, geht jedoch ohne nachzufragen los um sich die Akten genauer anzuschauen.

Frech kichert Light kurz über die Reaktion, konzentriert sich dann aber wieder voll und ganz auf die Bildschirme.

"Hey Light, was suchst du denn da am Bildschirm?" lacht hinter ihm eine tiefe Stimme. Erschrocken fahren beide Ermittler herum.

"Was machst du hier?!?! Du sollst doch bei meinem Strohmann sitzen!" fährt Light den Shinigami Ryuk an.

"Ähm... Kleiner?" ist dieser erstmal überfragt und zeigt mit dem Finger auf den Schwarzhaarigen.

"Ach so ja. L weiß Bescheid, er kann dich sehen und hören, aber auch nur er... Also was machst du hier?"

"Das würde ich auch gerne wissen, aber erstmal hallo Ryuk, schön dich kennen zu lernen." bestätigt Lawliet ohne eine Miene zu verziehen.

"Ja hi kleiner. Also was das angeht, hab ich gesehen, dass du oder ihr Kamera's und Wanzen habt anbringen lassen und dachte, ich komm mal vorbei und bestätige deine Vermutung."

"Gut, wir haben nämlich nach dir ausschau gehalten. Aber gib's zu, du wolltest doch nicht nur kommen um mir das zu sagen, oder?"

"Du kennst mich wirklich gut Light. Ich hab gehofft, dass ich dann endlich wieder eine schöne Belohnung von dir bekomme."

"Was meint er Light?"

"Er will wie ich ihn kenne mal wieder nur das Eine..." "Häh?!?!" schaut L ihn etwas zwiegespalten an.

"Einen Apfel..."

"Aha... daher dieses 'L weißt du ... die Shinigamis ... die essen nur Äpfel' ...?"

"Äh ja genau, ich wollte dich damit nur etwas Ärgern."

"Dachte ich mir..."

"Ich hol dir deinen Apfel, warte hier Ryuk. Aber für dich zur Info wenn wir den Kerl festnehmen tu so als wäre Kira dein Vorgesetzter Gott und nicht irgendwer..."

"Genau gute Idee, Light. Kannst du das tun Ryuk?"

"Ja mach ich, aber auch nur weil ich alles tun soll was Light sagt, das ist mein Job..."

Light verschwindet etwas genervt in Richtung Küche.

"Hey Ryuk mal eine Frage. Wo ist das Death-Note von ihm versteckt und wann trägt er die Namen ein?"

"Büroschreibtisch, obere linke Schublade in einem ausgehüllten dicken Schinken, so eine Art Kontenbuch ist das. Der Kerl hat keine festen Zeiten, der trägt einfach ein, wann er will."

"Gut dann heißt es erstmal weiter beobachten. Aber hat er diese Augen?"

"Ja hat er."

"Hab ich mir gedacht." kommt Light wieder dazu und wirft Ryuk zwei Äpfel zu.

"Eine letzte Frage hätte ich noch Ryuk."

"Was denn jetzt noch?" schmatzt dieser L entgegen als er die Äpfel verschlingt.

"Wie hat der Kerl es geschafft an die Polizei Daten zu kommen?"

"Das hat er mit seinem Computer geschafft. Das ist eine Art Spezialist für sowas."

"Ein Hacker?"

"Genau! So hat er es genannt!"

"Gut dass die Personalakten gesichert sind... Da! Light! Da er geht ins Büro!!" springt der Schwarzhaarige auf.

"Wo ist der Mistkerl von Shinigami? RYUK!!!"

"Oha, ich verschwinde mal lieber wieder. Bis dann ihr zwei." löst sich der Shinigami auf und taucht im Bildschirm nach wenigen Sekunden wieder auf.

"Schon gut, bin doch hier? Was willst du?"

"Wo warst du?"

"Draußen... Geht dich nix an."

"Ist jetzt auch egal! Sag mir nur eines, hast du etwas in der Nacht bemerkt? Du schläfst ja nicht, war jemand in dieser Wohnung?"

"Nein, wieso?"

"Ich hatte ein ungutes Gefühl, ich dachte ich hätte in der Nacht was gehört, dann hab ich das wohl nur geträumt."

"Ganz bestimmt.... Hast du deine Arbeit für Kira schon erledigt?"

"Nein, ich werde aber jetzt meine Eintragungen ins Death-Note machen. Kira wird mehr als stolz auf mich sein." setzt sich Heiji an seinen Schreibtisch und nimmt das Death-Note aus dem Versteck. Mit Hilfe seines Laptops sucht er sich die nötigen Informationen für seine Aufgabe.

"Jetzt haben wir ihn! Wir können jetzt eingreifen! Light ruf Mogi und die anderen an, wir stürmen das Haus, dann ist erstmal Feierabend! Und Light?"

"Ja?"

"Dein Note bleibt hier, du bringst ihn nicht um!"

"Aber was wenn...."

"Nix da! Er kriegt eine Verhandlung!"

"Aber Ryuk!"

"Was meinst du?"

"Er muss bei ihm bleiben und sein Ende oder das des Notes bezeugen."

"Lass es erstmal, uns fällt noch was ein. Mach lieber flott, ich will los! Geh schon mal nach draußen, ich muss noch kurz was holen gehen."

"Okay"

Kapitel 13: Eine Menge Arbeit

Innerhalb einer Stunde stehen alle Ermittler mit Motoradhelmen vor der Wohnung des Verdächtigen. Die Spannung ist zum reißen ausgelastet.

Auf L's Zeichen hin rammt Mogi die Tür und die Ermittler stürmen das Haus. Langsam wird Raum für Raum durchsucht und gesichert. Vor dem letzten Raum angekommen stellt Light fest, dass abgeschlossen wurde.

"Bleibt ja da draußen!! Ich bin bewaffnet!"

"Das bringt Ihnen nichts Heiji Kusako! Wir werden die Tür aufbrechen und dann werden sie verhaftet! Sie stehen unter dem dringenden Tatverdacht Kira zu sein!" schreit Matsuda der Tür entgegen.

"Ihr habt doch gar keine Beweise!"

"Das denken auch nur sie Kusako! Wir haben Video-Material in dem sie das Notizbuch benutzen und das können wir sehr gut als Beweis werten." erklärt Light ruhig.

"Dann kommt doch rein und versucht mich zu erwischen!" lacht er voller Hohn auf.

Izawa nimmt das sofort als Einladung und schießt die Tür auf.

"Scheiße!! Was soll das denn?!? Nehmt die Helme ab ihr Angsthasen, seht eurem Ende entgegen!! Kira hat mich ausgewählt!! Ich werde eals sein Vollstrecker an seiner Seite sein!!"

"Klappe Kusako!" Matsuda richtet seine Waffe auf den sich kleiner machenden Mann vor sich.

L nimmt ihm im vorbeigehen ohne Aufwand das Death-Note aus der Hand und tut erschrocken, als würde er Ryuk das erste mal sehen.

"Lass mich auch mal schauen Ryusaki!" meckert Light schauspielerisch.

Die anderen Ermittler schließen sich an ohne Kusako außer Sicht zu lassen.

"Ihr könnt mir gar nichts! Kira wird kommen und mich befreien!! Kira braucht mich!"

Light selbst reicht das Geschwätz des Strohmanns, er kann das nicht mehr hören, schnell zückt er Klebeband und klebt ihm das breite Stück über den Mund und legt ihm Handschellen an. Ein Durchatmen geht durch die Reihe als endlich Ruhe einkehrt. L wendet sich flüsternd an Light.

"Der Kerl reicht mir... Der hat ja ne Vorstellung... Mach ihm Angst Light..."

"Ja und dann? Er wird noch vernommen."

"Er soll seine Rechte abtreten, droh ihm meinetwegen. Das Gefasel da hält man doch im Kopf nicht aus. Ich lenke die anderen ab." erklärt er entschieden und widmet sich den anderen Ermittlern um ihnen Anweisungen zu geben, die er sich aus den Fingern saugt.

Light selbst kniet sich indessen zu dem zusammen gesackten Heiji und nimmt den Helm ab. Heijis Augen funkeln erst böse, doch als er bemerkt, dass die Lebenszeit unter dem Namen fehlt, reißt er die Augen weit auf und bekommt Schweißausbrüche...

"Hör zu Kusako..." spricht Light bedrohlich. "Ich merke dass du es gesehen hast. Ja ich bin Kira und weißt du was..."

er schüttelt heftig den Kopf.

"Kira schert sich einen Dreck um dich... Ich werde dir einen kleinen Vorschlag machen um deinen Kopf ein wenig aus der Schlinge zu ziehen. Das Beweismaterial ist

erdrückend... So wie es jetzt aussieht, geh ich aus von Lebenslang bis Todesstrafe..." wieder schüttelt der Geknebelte seinen Kopf.

"Gut also ich hab zwei Möglichkeiten für dich. 1. Kira übernimmt das und ich trage dich in mein Death-Note ein oder....

2. Sobald der Knebel abgeholt wird, gibst du dein Recht an das Death-Note ab und wenn du was falsches sagst.... z.B. wer ich bin ... greift automatisch Möglichkeit 1 und du kommst in mein Death-Note... Also wie hättest du es gerne? 1?" wieder schüttelt Heiji heftig den Kopf

"oder Möglichkeit 2, du hast es in der Hand..." schnell nickt er als Light die 2 erwähnt.

"Gute Wahl, das könnte deine Strafe verringern und wirkt sich strafmildernd aus... Kira hat dich erhört mein Freund, also halt dich dran, sonst ziehst du meinen Zorn auf dich und ich vergesse nie ein Gesicht..."

Der Gefangene nickt wie wild und deuteten eine leichte Verbeugung an.

Light steht wieder auf und nickt Ryusaki bestätigend zu.

"Gut Leute, Light hat ihm seine Rechte erklärt und jetzt macht ihn los und nimmt ihn fest!" befiehlt der Meisterdetektiv und Matsuda ist sofort zur Stelle um ihm auf zu helfen und den Klebestreifen zu entfernen.

Kaum ist das geschehen ruft er laut los

"Ihr macht einen Fehler!!! Ihr seid doch wohl blind!!!"

Lawliet reagiert sofort, reißt sich selbst den Helm vom Schädel und nagelt den Aufständigen mit den Knien auf dem Boden fest.

"Klappe!! Er hat dir deine Möglichkeiten genannt, du hast gewählt, also halt dich dran, sonst lernst du uns kennen" schreit der sonst so ruhige junge Mann ihn an.

"... Okay... ich trete ich ... trete... mein Recht.... auf das ... Death-Note ab...." flüstert er leise.

Kaum sind die Worte ausgesprochen, nickt Kusako weg.

"Was ist passiert? Warum ist er jetzt weggetreten?" fragt Izawa misstrauisch.

"Ich habe ihm die Erinnerungen genommen, da er nicht mehr würdig ist, Kira zu unterstützen. Er weiß nicht mehr, was er getan hat." erklärt Ryuk.

"Wer ist Kira? Also jetzt?" will Izawa von ihm erfahren.

"Kira ist überall und nirgendwo! Ich bin sein Untergebener Ryuk!"

"Was?!? Aber, aber wer ist er?"

""Er ist ein unsterblicher Gott, der auf dieser Welt wandelt und das war es."

"Das ist nicht dein Ernst!! Sag Shinigami, ist das wahr was du gesagt hast?" schauspielert L sehr glaubwürdig.

"Ich heiße Ryuk! Und ja es ist wahr. Der Wille Kira's ist es, den ich unterstützen muss. Das ist die Aufgabe, die mir übertragen wurde und hier ist dieser Teil meiner Aufgabe erfüllt. Also hat mich gefreut ihr Menschen, wir sehen uns bestimmt mal wieder."

lacht Ryuk laut auf doch bevor er verschwindet flüstert Light ihm schnell noch zu

"Warte auf dem Dach der Ermittlungszentrale auf mich."

Die Enttäuschung auf den Gesichtern der Ermittler ist vielsagend.

"Scheiße! Wir können gar nichts ausrichten! Er kommt immer wieder und dann mit immer anderen Komplizen! Und wer weiß ob der nächste auch so einen Fehler macht!" regt sich Izawa auf.

"Aber wenn er unsterblich ist, dann ... dann..." grübelt Matsuda

"Komm ja nicht auf dumme Ideen Matsuda!!! Ryusaki ist zwar wieder auferstanden,

aber ist doch nie und nimmer Kira!!! Ich war ununterbrochen bei ihm soweit! Du verdächtigst nicht meinen festen Freund!! Haben wir uns verstanden!!"

"F...F...Festen Freund? Ähm Light?"

"Ja festen Freund, wir sind zusammen. Hast du ein Problem damit? Frag Izawa! Er hat gesehen dass wir , wenn wir mal unter uns waren nichts unrechtes getan haben! L ist nicht Kira!!"

"Beruhig dich Light! Es ist doch nichts passiert, ich verstehe ihn und du und jeder andere hier weiß, dass ich es nicht wahr." nimmt L den gerade in die Luft gegangenen Yagami an der Hand.

"Sorry, die schwachsinnige Idee hat mich da auch nur wütend gemacht. Als ob du sowas tun würdest. Lächerlich...."

"Entschuldige Light, mein Gedanke war wirklich abstrus."

"Entschuldige dich lieber bei Ryusaki!"

"Ja, es tut mir wahnsinnig Leid Ryusaki!" verbeugt sich Matsuda vor dem Detektiv.

"Ist jetzt gut. Führt ihn einfach ab, wir schauen einfach, was wir noch mit ihm machen. Wenn er keine Erinnerungen mehr hat, ist die Vernehmung erstmal umsonst. Aber wir haben ja die Beweise."

"L hat Recht. Matsuda, Mogi, ihr zwei bringt den Kerl erstmal in Gewahrsam. Izawa Sie und wir gehen zurück in die Zentrale. Kira kann jederzeit wieder zuschlagen und sich einen neuen Verbündeten suchen. Wir dürfen uns jetzt nicht ausruhen!" verkündet Yagami laut. Da die Ermittler einverstanden sind, folgen die Taten auf dem Fuße.

Zurück in der Zentrale ist am Haupteingang ein Umschlag hinterlegt.

"Was ist das denn schon wieder?!" läuft Izawa vor.

"L der ist für dich!"

"Nehmen sie den Umschlag mit rein!"

Im Kontrollraum packt L ein Videoband aus dem Umschlag, was Izawa stocken lässt. Weder Light noch Ryusaki hätten das machen können.

"Legen sie bitte das Band ein Izawa."

Wie angeordnet wird das Band abgespielt. Ein bisher unbekannter Kira-Schriftzug erscheint auf dem Bildschirm.

"Sonderkommission! L! Hier spricht Kira! Der einzig wahre Kira! Wie ich sehe, habt ihr meinen Strohmann gestellt. Aber ihr habt mein Interesse geweckt und das will ich belohnen..."

"Was denkt der sich, sind wir für ihn nur ein Haufen Schoßhunde?!"

"Izawa! Ruhe jetzt!" meckert L.

"Damit ihr es wisst, ich bin ein unsterblicher Gott! Ein menschlicher Shinigami, daher ist jede Suche nach mir zwecklos. Wenn ihr mich ausschaltet kehre ich immer schneller wieder! Daher mein Deal:

Ich lasse meine Urteile vorerst ruhen, aber ich will dass die Justiz sich mit mir zusammen schließt. Hilfe zur Selbsthilfe quasi. Das System wird weltweit überarbeitet zu einer durchführbaren, gerechten und einheitlichen Ordnung der Welt. Ich stehe für Gerechtigkeit und möchte ein neues Zeitalter einläuten, damit meine bisherige Arbeit überflüssig wird. Ich vertraue ihnen und bitte um eine Entscheidung. Meine Shinigami's sind bei ihnen und werden mir alles berichten. In Erwartung einer Kooperation hoffe ich auf ihren gesunden Menschenverstand."

"Das wars?"

"Ja so wie´s aussieht schon Herr Izawa. Was hältst du davon Light?" fragt L nach und ist mit seiner nächtlichen Videoarbeit zufrieden.

"Also wenn wir dem Glauben schenken dürfen, dann wäre unsere Arbeit hier hinfällig. Passt zu dem was der Shinigami bei Kusako gesagt hat. Das wäre natürlich gerechter so. Aber ich bin mir unsicher ob wir dem Braten trauen können."

"Meine Meinung. Izawa wir machen es so, dass wir auf die anderen warten und uns dann beratschlagen. Rufen sie sie bitte an."

"Ja Ryusaki verstanden." Während dieser sein Handy zückt, verschwinden Light und Lawliet aufs Dach, wo Ryuk schon auf sie wartet.

"Da seid ihr ja.. was für ein Theater eben!!! Für das Schauspiel hab ich mir mindestens mal einen Apfel verdient!!"

"Den kriegst du auch später Ryuk. Kannst dich erstmal entspannen, Kira macht eine Pause..."

Aber Lawliet, jetzt mal raus damit, wie hast du das mit dem Video gemacht?"

"Tja Light, das war eine Nacht arbeit und als wir eben los sind, hab ich den Umschlag ungesehen an die Tür gehängt. Jetzt ist erstmal Ruhe. Wir werden das Gespräch gleich einfach positiv ausfallen lassen und dann wenn alles läuft können wir zwei abtauchen und aus dem Hintergrund agieren..."

"Hört sich gut an... Aber was war das mit den Shinigami´s?"

"Ach so hab nur hoch gepokert, damit ich mir nichts einfallen lassen muss wie man uns bzw. Kira eine Nachricht zukommen lässt."

"Schlaues Kerlchen muss ich ja schon sagen ..."

Licht schenkt Lawliet einen sanften Kuss und schließt ihn fest in seine Arme.

"Irks.... das muss ich jetzt nicht mitkriegen... Mensch holt euch ein Zimmer... da warte ich lieber woanders auf meinen Apfel..."

Light und L schauen kurz auf und müssen fast zeitgleich anfangen laut loszulachen über den rot gewordenen Shinigami.

"Komm Light wir gehen wieder rein, es wartet noch eine Menge Arbeit auf uns..."